



Jahresbericht 2019



forum migration oberwallis

Inhalt

1. Bericht des Präsidenten
2. Interview mit Jacques Rossier,
Integrationsverantwortlicher Kanton Wallis
3. Projekte des FMO
 - 3.1. Deutsch für Fremdsprachige
 - 3.2. Deutsch für Asyl
 - 3.3. Interkulturelles Dolmetschen
 - 3.4. Juristische Beratung
 - 3.5. Fest der Kulturen
 - 3.6. Multikultureller Frauentreff
 - 3.7. Fremde unter uns
 - 3.8. SingsinFrontières
 - 3.9. KulturEssiert
4. Buchhaltung
 - 4.1. Erfolgsrechnung 2019
 - 4.2. Bilanz 2019
 - 4.3. Revisionsbericht 2019
 - 4.4. Budget 2020
5. Vorstand FMO
6. Danke

1. Bericht des Präsidenten

Wir feiern 2019 einen runden Geburtstag

Am 19. Februar 1989 wurde nach einem Sitzstreik von Asylanten die erste Einladung verschickt. Knapp einen Monat später wurde die Vereinigung für Flüchtlingshilfe gegründet. Drei Monate später im selben Jahr stieg auf dem Kaufplatz in Visp das erste Flüchtlingsfest. In diesem Jahr konnte das Fest der Kulturen wegen Corona nicht durchgeführt werden.



Im letzten Jahr feierte das Forum Migration seinen runden 30. Geburtstag. Erster Präsident der Flüchtlingshilfe, wie es damals noch hiess, war Eckhart Altemüller. Von 1994 bis 1997 wurde der Verein von den Co-Präsidentinnen Daniela Moser und Barbara Jaeger ad interim geführt. Von 1997 bis 1999 übernahm Barbara Jaeger. Ihr folgte Anneliese Hauser-Volken bis 2006. Danach präsierte Peter Jossen den Verein bis 2008. Es folgte Teresa Stoffel. Von 2011 bis 2015 übernahm Christa Furrer-Treyer. Bis 2019 stand Benno Meichtry dem Verein vor, dessen Nachfolge ich übernehmen durfte.

Neben diesen Präsidentinnen und Präsidenten leisteten in den letzten 30 Jahren viele Mitglieder im Vorstand und Verein unzählige Stunden an Freiwilligenarbeit. Ihnen allen gehört unser Dank. Dank gebührt jedoch auch unserer Stellenleiterin Corine Tscherrig und unserer Mitarbeiterin Isabelle Steiner. Nicht zuletzt dank diesen beiden Frauen konnte der Verein in den letzten Jahren finanziell wieder auf Kurs gebracht werden.

Wir feierten unser 30-jähriges Jubiläum mit einem besonderen Abend im Kino Capitol in Brig. Regula Imboden las eine Geschichte über den Konflikt zwischen Israel und Palästina. Danach wurde der Film 'Waijb-Verpflichtung' von Annemarie Jacir gezeigt. Die gelungene Jubiläumsveranstaltung wurde mit einem multikulturellen Apéro abgerundet.

Seit Beginn des letzten Jahres bietet das Forum Migration wieder eine kostenlose Beratung für Asylsuchende (Permis N und F), aber auch für Migrantinnen und Migranten mit Permis B, C, L und G an. Diese Beratung ist möglich, weil wir ein entsprechendes Mandat von verschiedenen kantonalen Dienststellen erhielten.

Ich bin stolz, den Verein Forum Migration führen zu dürfen und damit einen Beitrag zur Integration von MigrantInnen und Flüchtlingen im Oberwallis zu leisten. Dies ist nur möglich dank meinen KollegInnen im Vorstand, unseren beiden Mitarbeiterinnen, den Lehrerinnen und Lehrern der Sprachkurse, den Dolmetschenden und den ProjektleiterInnen, unseren Vereinsmitgliedern und den Sponsoren. Ihnen allen gehört mein aufrichtiger Dank.

German Eyer

Präsident Forum Migration

2. Interview mit Jacques Rossier, Integrationskoordinator Kanton Wallis

Herr Rossier, wie findet Integration heute im Jahr 2020 statt?

Seit 2014 ist die Integrationspolitik - schweizweit - eine Pflicht für die Kantone. Es gilt, das Programm des Bundes (8 Schwerpunkte) umzusetzen. Dies gelingt mit der Hilfe der Projektorganisatoren und den Gemeinden. Gemeinsam sind wir bestrebt, diese Umsetzung für die Bedürfnisse der Walliser Bevölkerung zu realisieren. Ich benutze diese Gelegenheit, um allen Partnern, die uns helfen (Politiker, Organisationen und Personen) zu danken.

Welche Besonderheiten sehen Sie dabei für den Kanton Wallis?

Ich glaube, dass die Regionalisierung der Mehrwert der Walliser Integrationspolitik ist. Sie erlaubt uns, den örtlichen und regionalen Gegebenheiten besser Rechnung zu tragen. Die Situation in St-Gingolph am Genfersee ist nicht die gleiche wie im Mattertal. Im Moment sind 15 Integrationsdelegierte im ganzen Kanton tätig (10 Vollzeitstellen). Drei Delegierte sind im Oberwallis angestellt.

Jeder Kanton verfügt über ein kantonales Integrationsprogramm (KIP), um einheitliche Strategien der Integrationspolitik zu verfolgen. Wo steht der Kanton Wallis und speziell die Region des Oberwallis heute?

Das Walliser KIP ist eines von 26 Programmen in der Schweiz und wir probieren, die wichtigsten Massnahmen, welche für eine gute Integration der Ausländer nötig sind, zu realisieren. Dies geschieht zusammen mit den Gemeinden. Eine Tatsache im Kanton Wallis ist auch, dass die ausländische Bevölkerung nicht gleichmässig verteilt ist. In Städten wie Monthey und Martinach sind mehr als 30 % Ausländer wohnhaft. Im Goms oder in Berggemeinden gibt es noch Dörfer ohne oder mit sehr wenigen AusländerInnen.

Im Oberwallis machen die drei Städte (Brig, Naters und Visp) sowie die drei Gemeinden des Inneren Mattertals und Leukerbad beim KIP-Programm mit. Somit sind mehr als 70% der Wohnbevölkerung und damit mehr als 70% der AusländerInnen vom Oberwallis vertreten und können die Leistungen der Integrationspolitik aktiv nutzen.

Ab 2022 sind wir in der 3. Phase des KIP. In welche Richtung werden die Ziele dann gehen?

Es ist vorgesehen, dass die Jahre 2022-2023 benötigt werden, um ein KIP3 vorzubereiten. Diese Zeitspanne sollte es uns ermöglichen, die zwei Integrationsprogramme des Bundes (KIP3 und Agenda Integration Schweiz) zu vereinen. Es sind schlussendlich zwei Teile einer Politik, die ermöglichen sollten, dass Ausländer mit dauerhafter Aufenthaltsbewilligung sowie Personen im Asylverfahren besser unterstützt werden. Die Integration muss effizienter werden.

Wie sehen Sie die Rolle des Forum Migration Oberwallis in der Integrationspolitik?

Zur Rolle des FMO in der Integrationspolitik, die sie bis anhin sehr gut gespielt hat, kann ich nur sagen, dass solche Projektorganisatoren heute noch wichtiger sind als vor einigen Jahren.

Bund, Kanton und Gemeinden brauchen solche Organisationen, um die beschlossenen Massnahmen umzusetzen und Leistungen im Bereich der Integration zu entwickeln.

Das FMO kennt die Lage im Oberwallis genau und ist sehr gut vernetzt. Ausserdem verfügt es über mehr als 30 Jahre Erfahrung bezüglich der Entwicklung der Integration. Und natürlich hat das FMO die nötigen qualifizierten personellen Ressourcen (Sprachlehrpersonen, DolmetscherInnen...) mit viel Erfahrung. Das FMO ist bereits seit 2004 Partner des Integrationsbüros und wird dies sicherlich auch bleiben.

3. Projekte des FMO

Das Vereinsjahr 2019

Das Jahr 2018 haben wir als das Jahr der Positionierung betitelt. Das Jahr, in welchem es darum ging den Verein Forum Migration Oberwallis FMO für die Zukunft stark zu machen. Entscheidungen waren notwendig, die im Vorstand getroffen worden sind. Wenn das Jahr 2018 das Jahr der Positionierung war, dann könnte man **2019 als das Jahr der Umsetzung** bezeichnen. Die wichtigen zukunftssträchtigen Entscheide wurden in jenem Jahr umgesetzt. Dadurch gewann der Verein an Stabilität und Sicherheit. Gleichzeitig hatte der Verein ein grosses Jubiläum zu feiern.

Im März 2019 feierte der Verein seinen 30-jährigen Geburtstag. Dazu lud das FMO seine Mitglieder ins Kino Capitol in Brig ein und servierte in der Pause ein Apero aus Eritrea und dem arabischen Raum. (Kidan, Asmaa und Rasha haben für das Jubiläum gekocht.)

Mit den folgenden Projekten/Mandaten war das FMO 2019 für Menschen mit Migrationshintergrund da:

3.1. Deutsch für Fremdsprachige

Projektleiterin: Josiane Terrettaz

Deutschkurse

Das Forum Migration Oberwallis bot 2019 Deutschkurse für Fremdsprachige in den Sprachniveaus Alphabetisierung, A1.1, A1.2, A2.1, A2.2, B1.1, B1.2 an.

Das FMO hat 2019 insgesamt 1160 Lektionen (45 Min) in 31 Kursen organisiert und durchgeführt. Das waren 9 Kurse und 552 Lektionen weniger als im Vorjahr, trotzdem wurden gleich viele Kurs-Teilnehmende ausgebildet. Das FMO hat hier mehr Wert auf grössere Kurse gelegt (mindestens 6 Teilnehmende)

Die Kurse fanden in Visp (16), Salgesch (3), Susten (2), Saas-Fee (2), Leukerbad (1) und Zermatt (7) statt.



2019 wurden eine Vereinheitlichung und eine möglichst grosse Transparenz angestrebt. So ist nun die Dauer aller regulären Kurse in Visp gleich (14 Wochen bzw. 28 Kursdaten) und es kommt somit nicht mehr zu Preisunterschieden wegen unterschiedlicher Lektionenzahl der einzelnen Kurse. So sind die Kosten für die Teilnehmer bzw. die betreuenden Institutionen besser planbar und auch Wechsel zwischen den Kursen organisatorisch einfacher.

Lehrpersonen

Für die Deutschkurse für Fremdsprachige waren 2019 neun Lehrpersonen im Einsatz: Susanne Wenger, Walter Schlatter, Jessica Jäger, Susanne Steiner, Dorothea Skoloski, Maria Troillet, Carolin Sommer, Sandra Gabathuler, Josiane Terrettaz. Ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

3.2. Deutsch für Asylsuchende

Projektleiterin: JEANINE SALZMANN

Kurse Schuljahr
2019/2020

Insgesamt wurden für
Asylsuchende in Eyholz
1200 Stunden
Deutschunterricht
durchs Forum Migration
Oberwallis organisiert
und durchgeführt.



Die Kurse umfassten die Sprachniveaus Alphabetisierung, A1.1 und A1.2. Ausserdem gab es einen Kurs für die Senioren (soziale Eingliederung) und einen Kurs „Deutsch mündlich“. Die beiden berufsspezifischen Deutschkurse für das Ausbildungs- und Beschäftigungsprogramm wurden ebenfalls vom FMO durchgeführt.

Lehrmittel und FIDE

In diesem Schuljahr wurden alle Lehrmittel in den Kursen abgeschafft. Einige Kursleiter haben bereits fide-Module besucht. Die meisten Kursleitenden waren für die fide-Module in der Klubschule im Januar / Mai / Juni 2019 eingeschrieben. Diese wurden jedoch erneut von der Klubschule abgesagt, da es zu wenig Teilnehmende gab. Zwei Kursleiterinnen verfügen bereits über das Zertifikat „Sprachkursleiterin im Integrationsbereich“. Im Juni 2019 wurde ausserdem noch ein Halbttag für den Austausch zur Umsetzung mit fide von der Projektleiterin organisiert.

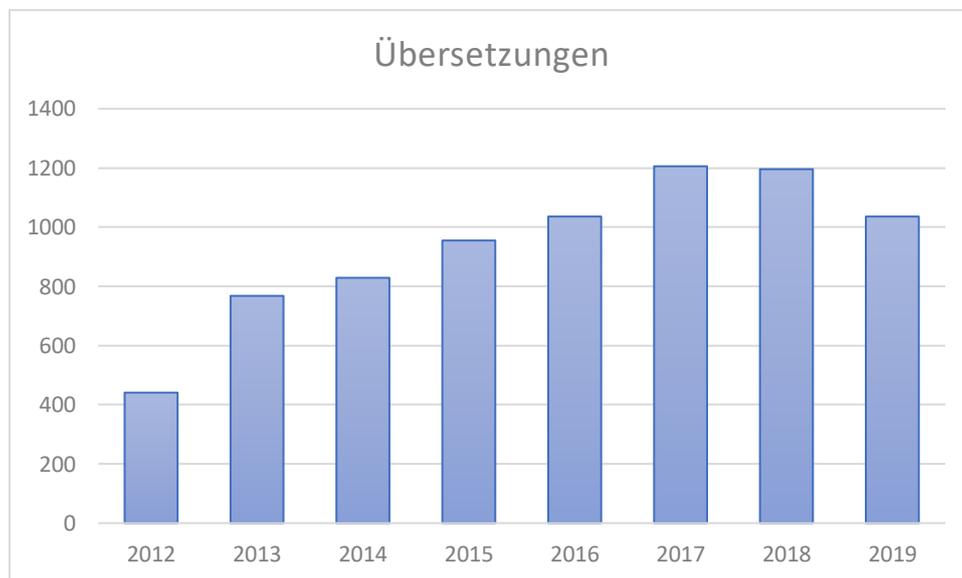
Lehrpersonen

Für die Deutschkurse für Asylsuchende waren für das Schuljahr 2018/2019 neun Lehrpersonen im Einsatz: Jeanine Salzmänn, German Lötscher, Nicole Bonvin, Marlis Gruber, Christine Stüssi, Paul Ruppen, Petra Laubacher, Fabienne Schmidt, Jeannette Prochnow. Ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

3.3. Interkulturelles Dolmetschen

Projektleiterin: RITA EYER

Im Jahr 2019 wurden vom Dolmetscherteam FMO 1078 Interventionen und 1324 Übersetzungsstunden geleistet. Das Projekt interkulturelles Dolmetschen hat sich in den vergangenen Jahren stetig entwickelt (siehe Grafik unten) und ist in den Oberwalliser Institutionen mittlerweile bekannt. 2019 sind Übersetzungsaufträge von 26 Institutionen bei der Vermittlungsstelle eingegangen. Zu den drei Hauptauftraggebern gehört der Spital Wallis, Rotes Kreuz Oberwallis und das SMZO. Es war eine leichte Rückläufigkeit im Vergleich zu den beiden Vorjahren zu erkennen.



Am häufigsten wurden Übersetzungen in Arabisch, gefolgt von Portugiesisch, Kurdisch, Farsi und Persisch angefragt. Dem FMO angeschlossen sind zurzeit 24 Dolmetscher. Diese decken 27 Übersetzungssprachen ab.

Die Leiterin der Vermittlungsstelle IkD FMO hat während dem Jahr 2019 Informationssitzungen mit dem Dolmetscherteam organisiert. In Focus-Gruppen wurden Themen wie Berufscodex der Dolmetscher, Richtlinien beim Dolmetschen im Dialog, Rechte und Pflichten der Dolmetscher, besprochen. Es wurden auch konkrete Fragen, welche von den Dolmetschern an die Vermittlungsstelle getragen wurden, in der Gruppe besprochen. Diese regelmässigen Interventionen sind sehr wertvoll für die Arbeit der Dolmetschenden

Ausbildung Interpret

Die Dolmetscherin für Farsi hat das GWZ Interpret Modul 1 und 2 bereits 2017 gemacht und bestanden. Im Jahr 2018 haben drei weitere Dolmetschende das GWZ Interpret Modul 1 bestanden.

3.4. Juristische Beratung

Die juristischen Beraterinnen Hanna Hischier und Rachel vom Sattel (beide Bachelor of Law) haben 2019 insgesamt 64 Beratungen durchgeführt. Am häufigsten wünschten die Personen Hilfe bei einem Asylgesuch oder einem Visumantrag oder bei einem Schreiben ans SEM, um sich nach dem Stand eines Gesuches zu erkundigen. Mehrfach wurden Fragen zur Mobilität gestellt, Reisen ins Ausland, ins Heimatland oder bezüglich Kantonswechsel. Ausserdem nahmen einige Personen ihr Recht auf Akteneinsicht in Anspruch und liessen sich ihre Dokumente von HEKS/EPPER ans Forum Migration Oberwallis senden. Auch Hilfe bei der Anerkennung von Diplomen und Fragen zu Arbeitsmöglichkeiten mit dem Permis N sind mehrmals aufgetreten. Häufig brauchen die Personen Unterstützung, damit sie Dokumente richtig verstehen oder beim Verfassen von diversen Schreiben bzw Ausfüllen von Anträgen.

Da seit dem 1.1.2019 die kostenlose juristische Beratung auf die Personengruppe mit Permis C, B, L und G ausgeweitet wurde, nehmen nun auch einige Menschen mit diesen Aufenthaltsstatus vom Angebot Gebrauch. Themen, welche hier im Vordergrund der Beratung standen, waren: Krankenkassenpolice, Scheidung, Sorgerecht, Kantonswechsel, Familiennachzug, Kinderunterhalt, Deutschkurse, Arbeitsrecht und -vertrag, Versicherung, Arbeitssuche Vorgehen, Einreisemöglichkeit für Angehörige prüfen.

3.5. Fest der Kulturen

:



Projektleiter: BENNO MEICHTRY

Benno Meichtry leitete 2019 das Organisationkomitee, welches das Fest der Kulturen vom 15. Juni 2019 organisierte.

Das bereits bekannt Begegnungsfest von Menschen und Kulturen war auch dieses Jahr bunt, schön und eine Freude. Dies natürlich nur dank der grossen Unterstützung von Sponsoren und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Esstände

10 Esstände boten ein grosses kulinarisches Angebot

Rahmenprogramm

Folkloregruppen führten kulturelle Tänze und andere Darbietungen auf der Bühne in der Mitte auf. Es wurde auch gemeinsam musiziert. Zwischendurch wurde die Bühne von vielen Kindern genutzt zum Spielen, Tanzen und Turnen.

Kinderanimation

Für die Kleinen wurde eine Schminckecke eingerichtet. Hier konnten sie sich schminken lassen und mit Malkreide die Strasse bemalen. Ausserdem gab es ein Kinderspieltisch, an welchem 2 Kinderanimateurinnen mit den Kindern zeichneten und spielten.

Infrastruktur

Dank der sehr grosszügigen Unterstützung der Gemeinden Visp konnte das kleine Organisationskomitee und all seinen Helfern ein gelungenes Fest organisieren, dass reibungslos über die Bühne ging.

Werbung

Die Werbung auf RRO und in der Lokalpresse, aber auch durch Plakate und Flyer führte dazu, dass das Fest gut besucht war. Die Werbung hatte zudem zum Ziel, das Thema Integration in den Fokus der Bevölkerung zu bringen und zwar nicht mit Negativschlagzeilen, sondern indem aufgezeigt wird, wie gute Integrationspolitik gelingt und wie bereichernd diese für alle ist. Beiträge im Walliser Bote als Vorankündigung und dann auch mit Bildern vom Fest in der Woche nach dem Fest trugen ebenfalls dazu bei.

Freiwilligenarbeit

Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Empfangszentrum Eyholz und dem Flüchtlingsheim und vielen weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern wie Dorly Zimmermann (Organisation Essstände), Markus Berchtold (Auf-/Abbau und Waschstrasse), Nik Iseni (Materialbeschaffung Conthey), Benno Meichry mit Vater und Bruder (Bühne), Elisabeth und Matthias von RRO (Getränkezelt), Mitarbeitende der Unia, Katharina Kummer und ihr Team (Kinderanimation) und natürlich zahlreiche Mitarbeitende und Freunde des FMO, welche beim Ab-/Aufbau und natürlich beim Festbetrieb mithalfen.

3.6. Multikultureller Frauentreff

Projektleiterinnen: DESIREE GRICHTING UND CORINNE SCHWERY

Gemeinsam mit der Aidshilfe Oberwallis, Beratungsstelle SIPE und Forum Migration Oberwallis werden die "Multikulturellen Frauentreffs" durchgeführt. Die Treffen finden in Visp und in Brig jeweils einmal im Monat statt. Total haben 2019 169 Frauen mit 68 Kindern an den Treffen des multikulturellen Frauentreffs teilgenommen.

Die zu behandelnden Themen wählen die 3 Institutionen gemeinsam mit den Frauen aus.

Im 2019 waren das **folgende Themen:**

Januar	Work-Life-Balance
Februar	Gemeinsam Spielen in der Familie
März	Unter der Gürtellinie
April	So bin ich – mein Körperbild
Mai	Wie kläre ich mein Kind auf
Juni	Integrationsangebote in der Region
Juli	Sommerpause
August	Ausflug Stadtführung mit dem Simplonexpress
September	Pensionierung – Alles rund ums Lebensalter
Oktober	Männergesundheit
November	Yin Yoga
Dezember	Weihnachtsfeier

3.7. Fremde unter uns

Projektleiter: WALO WENGER



Das Forum Migration Oberwallis informiert die Lernenden des 3. Lehrjahres in den Berufsfachschulen Brig und Visp über die Themen Migration, Integration und Asylwesen im Oberwallis. Im ersten Teil wird die Theorie im Allgemeinen über Migration und Asylwesen dargelegt. Der zweite Teil gilt der direkten Begegnung und dem Austausch. Die Lernenden haben Gelegenheit, sich im Turnus mit Migranten und Migrantinnen auszutauschen. Fremde unter uns kommt bei den Lernenden gut an - der direkte Dialog und die einzelnen Geschichten berühren, interessieren und faszinieren. Ein neues Gefühl - die Informationen gehen nicht spurlos an den Lernenden vorbei.

2019 wurden im November und Anfang Dezember 31 Doppellektionen an den Berufsfachschulen Visp und Brig durchgeführt. Die Schulung der ModeratorInnen mit Migrationshintergrund wurde zwischen September und November 2019 durchgeführt.

Projekterfolg

«Fremde unter uns» erreicht alle Lernenden des 3. Lehrjahres der Berufsfachschule Visp und Brig, also etwa 350 Schülerinnen und Schüler.

Gemäss Feedback stiess das Projekt bei den Lernenden auf grösstes Interesse. Der direkte Kontakt zu Menschen mit Migrationshintergrund und deren Erfahrungen aus erster Hand erfüllen ein dringendes Bedürfnis nach direkter Information.

PROJEKTE VON PRIVATEN INITIANTEN – unterstützt durch das FMO

3.8. Sing sin Frontières

Leitung: JOHANNES DIEDEREN

Das Ziel von Sing sin Frontières war es Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen Freude am gemeinsamen Gesang und Musizieren zu vermitteln.

Dieses Ziel wurde immer wieder erreicht. Leider musste bereits im Herbst 2019 der Rhythmus der einzelnen Begegnungen verlängert werden, weil es immer schwieriger wurde genügend Menschen regelmässig fürs gemeinsame Singen zu motivieren. Daher hat Johannes Diederer gemeinsam mit dem FMO entschieden, das Projekt im Jahr 2020 vorläufig nicht mehr weiterzuführen.

Für die vielen Stunden gefüllt mit Musik möchten wir Johannes Diederer herzlich danken.



3.9. KulturESSiert

Leitung: MARTINA CLAUSEN UND RHEA SEIBERT /
Verein gä&nä



Mit KulturESSiert möchten die Initianten Integration im Oberwallis durch gemeinsames Kochen, Essen, sich Austauschen und Kennenlernen fördern. Denn das alles verbindet und hilft Grenzen zu überwinden. «So wollen wir uns bei jedem Event ganz einem Land, dessen Kultur, den Menschen und den Traditionen und Geschichten dahinter widmen und gemeinsam die Spezialitäten des jeweiligen Landes kochen und geniessen».

Zweimal jährlich organisiert KulturESSiert einen Event im ZeughausKultur in Brig.

- 30. März 2019: KulturESSiert-Event zum Themenland **Afghanistan**
- 12. Oktober 2019: KulturESSiert-Event zum Themenland **Tschechien**

Unter der Anleitung von Migranten/innen aus dem jeweiligen Land entstehen am Nachmittag in einem Kochworkshop, verschiedene Gerichte und Spezialitäten. Wer mit kocht, kann etwas über die Zubereitung, über das Essen und ganz nebenbei auch etwas über das Leben der Migranten/innen erfahren.

So entsteht ein buntes Buffet mit verschiedenen Speisen. Am Abend werden alle KulturESSierten herzlich eingeladen, diese zu probieren, etwas über die Spezialitäten und den Hintergrund dazu zu erfahren, die Köche kennenzulernen oder einfach nur zu geniessen. KulturESSiert sollte für jeden erschwinglich sein, deshalb gibt es keinen festen Preis, jede/r zahlt so viel er/sie kann.

4. Buchhaltung

4.1 Erfolgsrechnung 2019

01.01.2019 bis 31.12.2019

Konto/Gruppe	Budget 2019		Erfolgsrechnung 2019	
	CHF Soll	CHF Haben	Saldo CHF Soll	Saldo CHF Haben
3 BETRIEBSERTRAG		482'230.00		474'116.00
3400 Beiträge Kanton VS		209'500.00		216'968.00
3401 Beiträge Gemeinden		28'000.00		28'061.00
3402 Beiträge Loterie Romande		6'000.00		6'000.00
3404 Beiträge Dritte, Spenden		2'880.00		
3405 Ertrag Übersetzungen		133'000.00		122'361.00
3406 Kursgelder Deutschkurse		66'090.00		70'404.35
3407 Fest der Kulturen		18'000.00		16'841.65
3408 Übrige Erträge		18'760.00		9'960.00
3409 Mitgliederbeiträge				3'520.00
5 PERSONALAUFWAND	410'800.00		386'580.10	
500 Personalaufwand	325'000.00		312'258.25	
570 Sozialversicherungsaufwand	40'500.00		37'780.85	
580 Übriger Personalaufwand	45'300.00		36'541.00	
6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	71'430.00		86'270.85	
600 Mietzins inkl. Nebenkosten	11'500.00		11'510.85	
610 Unterhalt, Reparatur, Ersatz			276.75	
630 Sachversicherungen	600.00		251.25	
650 Verwaltung: Telefon, Porti, Jahresbeiträge	5'300.00		6'853.70	
653 Aufwand Projekte	40'830.00		59'025.30	
6530 Aufwand div. Projekte KST	6'085.00		4'803.30	
6531 Aufwand D f Fremdsprachige	9'445.00		22'350.60	
6532 Aufwand D Asyl	800.00		9'099.00	
6534 Aufwand Fremde unter uns	3'000.00		2'700.00	
6536 Aufwand Frauentreff	3'000.00		2'170.90	
6538 Aufwand Fest der Kultueren	17'000.00		16'747.70	
6539 Aufwand Übersetzungen	1'500.00		1'153.80	
656 Informatik, Wartung, Drucker	7'600.00		3'993.60	
660 Inserate, elektronische Medien	3'800.00		1'748.95	
670 Sonstiger Aufwand			884.85	
682 Abschreibung	1'400.00		1'410.00	
690 Finanzaufwand	400.00		185.60	
810 Ausserord. Ertrag Finanzaufwand			130.00	
Gewinn CHF	0		1265.05	
Total CHF	482'230.00	482'230.00	472'850.95	474'116.00

4.2 Bilanz 2019

Konto/Gruppe	Saldo Soll	Saldo Haben
1 AKTIVEN	153'492.01	
100 Flüssige Mittel	78'131.41	
1000 Kassa	685.70	
1020 RB FMO MVK 6127 0	75'037.73	
1025 RB Firmen Anlagekonto 6128 7	2'407.98	
110 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51'110.50	
1100 Debitoren	51'110.50	
130 Aktive Rechnungsabgrenzung	23'592.60	
1300 Transitorische Aktiven	23'592.60	
150 Mobile Sachanlagen	657.50	
1510 Mobiliar und Einrichtungen	601.20	
1520 Büromobiliar/Büro-/EDV-Geräte	56.30	
2 PASSIVEN		152'226.96
200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8'585.85
2000 Kreditoren		8'585.85
230 Passive Rechnungsabgrenzung		50'160.30
2300 Transitorische Passiven		49'493.20
2330 Kurzfristige Rückstellungen		667.10
280 Kapital		93'480.81
2800 Kapital		93'480.81
Gewinn 31.12.2019		1'265.05
Total per 31.12.2019 CHF	153'492.01	153'492.01

4.3 Revisorenbericht 2019



forum migration oberwallis

Revisorenbericht

Jahresrechnung 1.1.2019 – 31.12.2019

Die unterzeichnenden Revisoren des Vereins **Forum Migration Oberwallis (FMO)**, im Amt seit der Generalversammlung 2017, haben sich eingehend mit der Jahresrechnung 2019 des FMO auseinandergesetzt.

Am Dienstag, 16. Juni 2020 begutachteten die Revisoren auf dem Büro des FMO die Bücher und die Jahresrechnung. Alle Belege der Rechnung standen den Revisoren transparent zur Verfügung. Die Debitorenbuchhaltung, die Lohnbuchhaltung und die allgemeinen Rechnungen wurden stichprobeweise kontrolliert. Bei offenen Fragen konnten Frau Isabelle Steiner und die Stellenleiterin Corine Tscherrig kompetent alle nötigen Auskünfte erteilen und alle einverlangten Belege vorlegen.

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem kleinen Gewinn von Fr. 1'265.05 ab. Das Vereinsvermögen vermehrt sich per 31.12.2019 um den genannten Betrag und beträgt neu Fr. 94'745.86.

Die Rechnung ist sauber und übersichtlich geführt. Frau Isabelle Steiner gebührt für ihre kompetente und exakte Arbeit Dank und Anerkennung. Selber Dank gebührt der Stellenleiterin Frau Corine Tscherrig.

Nach dem Verlust im Jahre 2018 hat sich die finanzielle Situation verbessert, die auf einer strikten Einhaltung des Budgets und auf anderweitig getroffenen Massnahmen beruht.

Wir beantragen der Generalversammlung vom 10. September 2020, die vom FMO-Vorstand am 17. Februar 2020 (vor Corona) genehmigte Jahresrechnung 2019 des Vereins Forum Migration Oberwallis zu genehmigen und den verantwortlichen Organen des Vereins Entlastung zu erteilen.

Visp, 16. Juni 2020

Josef Pfaffen

Die Revisoren

Thomas Burgener

4.4 Budget 2020

Budget 2020

01.01.2020 bis 31.12.2020

Konto/Gruppe	Budget 2020	
	CHF Soll	CHF Haben
3 BETRIEBSERTRAG		477'412.00
3400 Beiträge Kanton VS		219'500.00
3401 Beiträge Gemeinden		27'982.00
3402 Beiträge Loterie Romande		6'000.00
3404 Beiträge Dritte, Spenden		1'000.00
3405 Ertrag Übersetzungen		125'846.00
3406 Kursgelder Deutschkurse		68'000.00
3407 Fest der Kulturen		16'924.00
3408 Übrige Erträge		8'640.00
3409 Mitgliederbeiträge		3'520.00
5 PERSONALAUFWAND	418'300.00	
500 Personalaufwand	338'500.00	
570 Sozialversicherungsaufwand	35'600.00	
580 Übriger Personalaufwand	44'200.00	
6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	58'110.00	
600 Mietzins inkl. Nebenkosten	11'500.00	
610 Unterhalt, Reparatur, Ersatz		
630 Sachversicherungen	600.00	
650 Verwaltung: Telefon, Porti, Jahresbeiträge	5'300.00	
653 Aufwand Projekte	29'840.00	
6530 Aufwand div. Projekte KST	500.00	
6531 Aufwand D f Fremdsprachige	11'000.00	
6532 Aufwand D Asyl	1'000.00	
6534 Aufwand Fremde unter uns	100.00	
6536 Aufwand Frauentreff	1'400.00	
6538 Aufwand Fest der Kultueren	13'540.00	
6539 Aufwand Übersetzungen	2'300.00	
656 Informatik, Wartung, Drucker	6'370.00	
660 Inserate, elektronische Medien	3'800.00	
670 Sonstiger Aufwand		
682 Abschreibung	500.00	
690 Finanzaufwand	200.00	
810 Ausserord. Ertrag Finanzaufwand		
Gewinn CHF	1'002.00	
Total CHF	476'410.00	477'412.00

5 Vorstand FMO

Präsident

German Eyer

Vizepräsidentin

Anneliese Hauser

Mitglieder

Susanne Andenmatten

Benjamin Zeiter

Arta Iseni

Thomas Antonietti

Daniel Eyer



Stellenleiterin

Corine Tscherrig

Buchhalterin

Isabelle Steiner



6 Das Forum Migration Oberwallis dankt...

...für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung

- Kanton Wallis
- Kip-Gemeinden
- Regionale Integrationsstelle
- Empfangszentrum Eyholz
- Gemeinde Visp
- Loterie Romande
- Spital Wallis
- SMZO
- Unia Oberwallis
- Rotes Kreuz Oberwallis
- Schulen im Oberwallis
- Aidshilfe Oberwallis
- SIPE
- Lonza
- Stiftung Sepp Blatter
- Radio Rottu Oberwallis
- Berufsfachschule Brig und Visp
- Schweizerische Flüchtlingshilfe
- Centre Suisse Immigré
- Mitarbeitenden FMO
- Mitglieder FMO
- Gönnerinnen und Gönner
- Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern

VORANZEIGE



forum migration oberwallis



FEST DER KULTUREN

SAMSTAG, 19. JUNI 2021

Das Fest der Kulturen, ein Fest der Begegnungen und der Freundschaft, findet bald schon wieder statt. Ein Fest mit gutem Essen, Folkloretänzen und Musik aus aller Welt wird Sie verzaubern. Lassen Sie sich dieses Fest nicht entgehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KAUFPLATZ VISP, AB 11.00 BIS 18.00 UHR